

Anfrage

des Abg. Kasser an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001 betreffend

Hochwasser-Soforthilfe

Beginnend mit 22. Juni 2009 war Niederösterreich flächendeckend von Dauerregen betroffen. Die große Intensität der Niederschläge und die mehrtägige Dauer haben zu Hochwasser an nahezu allen Flüssen geführt. Weiters ist es in vielen Teilen des Landes zu Vermurungen und Hangrutschungen gekommen.

Am stärksten betroffen war das Mostviertel, wo es durch die hohen Pegelstände der Flüsse zu großen Schäden gekommen ist. Aber auch entlang der Donau standen in einigen Gemeinden zahlreiche Häuser unter Wasser. In den Bezirken Bruck/Leitha und Baden sind großflächige Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen zu verzeichnen.

Die NÖ Landesregierung hat daher in einem ersten Schritt am 30. Juni 2009 beschlossen, als Soforthilfe einen Betrag von € 2,5 Millionen zur Verfügung zu stellen. Damit wird gewährleistet, dass die Beihilfen zur Schadensbehebung umgehend ausbezahlt werden können.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Dr. Stephan Pernkopf folgende

Anfrage

1. Können Sie einen groben Überblick über das vergangene Hochwasser-Ereignis und dessen Aufarbeitung geben?
2. Können Sie sicherstellen, dass Entschädigungen an die Betroffenen raschest ausbezahlt werden?